

Nummer 194
November 2012

Vortrag

Emer. O. Univ.-Prof. Dr. Heinz Dopsch

Der schwierige Weg nach Osten – Das Herzogtum Bayern und die Entstehung Österreichs

Freitag, 9. November 2012, 19 Uhr
Müllnerbräu, Saal 3

Der Tatsache, dass mit Ausnahme von Vorarlberg und dem Burgenland alle österreichischen (Bundes)Länder aus dem Herzogtum Bayern hervorgegangen sind, ist man sich in Salzburg und Oberösterreich noch durchaus bewusst, in Wien hingegen wurde diese „Herkunft“ längst verdrängt. Nachdem die bayerisch-oberösterreichische Landesausstellung 2012 dieses Thema aufgegriffen hat, scheint es geboten, auch die Salzburger Perspektive einzubringen. Schließlich war Salzburg als Metropole der bayerischen Kirchenprovinz an dieser Entwicklung unmittelbar beteiligt. Dabei wird besonders der Frage nachgegangen, wie die zunächst ständig bedrohte Mark an der Donau unter der Herrschaft der Babenberger zu einem Bayern durchaus gleichwertigen Herzogtum aufsteigen und unter den Habsburgern dann sogar zum Sitz des Kaisertums werden konnte. Der Schwerpunkt des Vortrags liegt weniger auf der politischen Entwicklung als auf dem Stellenwert, der dabei der mittelalterlichen Gesellschaft, der Wirtschaft, der Kunst und Kultur zukam. Anhand von reichem Bildmaterial werden auch neue Forschungsergebnisse, die sich bei der Arbeit an der Landesausstellung in Burghausen ergeben haben, präsentiert.

Anlässlich dieses Vortrages wird das Buch „Stadt, Land und Kirche. Salzburg im Mittelalter und in der Neuzeit. Beiträge der Tagung zur Emeritierung von Heinz Dopsch 2011 (Salzburg Studien 13)“ präsentiert und ausgegeben.

Freunde-Neuerscheinungen

Stadt, Land und Kirche. Salzburg im Mittelalter und in der Neuzeit.

Beiträge der Tagung zur
Emeritierung von Heinz Dopsch
in Salzburg vom 23. bis 24.
September 2011.

Im Auftrag der „Freunde der
Salzburger Geschichte“ hg.
v. Peter F. Kramml (Salzburg
Studien. Forschungen zu Ge-
schichte, Kunst und Kultur
Bd. 13), Salzburg 2012, 312
Seiten mit 86 Farb- und SW-
Abbildungen. VP: € 24,80.

Zweite Jahressgabe für unsere
Mitglieder.



Beiträge: HERWIG WOLFRAM: Die Libri vitae von Salzburg und Cividale und das Bayerische Ostland (799–907). – STEPHAN FREUND: Karl der Große und Tassilo III. – Hintergründe und Ursachen des Konflikts. – JOHANNES LANG: Zum Berchtesgadener Krieg von 1382. Neue Aspekte zur Vorgeschichte der Salzburger Inkorporation Berchtesgadens. – WERNER RÖSENER: Das Zisterzienserkloster Salem und das Erzstift Salzburg: Gemeinsame Salinnutzung im Salzburger Territorium. – PETER ŠTIH: Salzburg an der untersteirischen Drau und Save im Mittelalter. – PETER F. KRAMML: Salzburg und die Ungarn: Fakten, Lügen, Propaganda. – MICHAEL MITTERAUER: Die Salzburger Landstände im Kontext der europäischen Ständeentwicklung des Mittelalters. – ALOIS SCHMID: Anmerkungen zur Geschichte des Salzburger Hofes in Regensburg. – TORE IVERSEN: Unfreiheit – ein Thema im agrarhistorischen Vergleich zwischen Ostalpenraum und Skandinavien, besonders Norwegen, vor dem Jahr 1300. – GERHARD AMMERER: Lug und Trug. Eine Hochstaplerin in der

Stadt Salzburg zu Jahresende 1790. – SABINE VEITS-FALK: „Aufgeklärte“ offene Armenfürsorge in der Stadt Salzburg: Der Umgang mit unehelichen Kindern und ihren Müttern. – THOMAS MITTERECKER: Strafen und Bestrafung beim Hochfürstlich salzburgischen Militär unter Fürsterzbischof Colloredo. – OSKAR DOHLE: Lieferung – ein „Fischerdorf“ wird zum Stadtteil. Die Angliederung von Lieferung vor dem Hintergrund der Gebietsentwicklung von Salzburg seit dem 19. Jahrhundert.

Zu Prof. Heinz Dopsch: Die Tagung zur Emeritierung von Heinz Dopsch 2011. – Em. O. Univ.-Prof. Dr. Heinz Dopsch. – Heinz Dopsch – Sieben Jahrzehnte im Bild. – Publikationsverzeichnis Heinz Dopsch.

Die Ausgabe dieser zweiten Jahressgabe an unsere Mitglieder erfolgt im Anschluss an den Vortrag von Heinz Dopsch am 9. November 2012.
Der Postversand des neuen Buches erfolgt ab Mitte November 2012.

Zweite Auflage von Höglwörth

Nachdem das 2008 in der Reihe unserer „Salzburg Studien“ erschienene, von Walter Brugger, Heinz Dopsch und Joachim Wild herausgegebene Buch „Höglwörth. Das Augustiner-Chorherrenstift mit den Pfarreien Anger und Piding“ (392 Seiten mit 270 vorwiegend Farbabbildungen) nach kurzer Zeit vergriffen war, kann nunmehr Dank der Unterstützung der Berchtesgadener Landesstiftung, der Erzdiözese München und Freising sowie des Bezirks Oberbayern eine zweite, verbesserte Auflage gedruckt werden.

Dieses Buch wird ab Mitte November 2012 zum Preis von € 29,80 beim Verein und auch im Buchhandel erhältlich sein.

Vereinsveranstaltungen im November

Samstag, 17. November 2012, 10 Uhr 30:

Hallein auf einem Spaziergang durch die Jahrhunderte – vom Mittelalter bis zur Gegenwart mit Prof. Wolfgang WINTERSTELLER.

Treffpunkt: vor dem Eingang des Keltenmuseums.

Donnerstag, 22. November 2012, 18 Uhr:

Direktor Dr. Erich MARX führt durch die Sonderausstellung „Die Hohen Tauern – Kunst und Alpingeschichte“ im Salzburg Museum.

Eintritt frei, Führungsgebühr 2,- Euro pro Person.

Näheres zu diesen Führungen siehe Landesgeschichte aktuell Nr. 193, S. 7–9.

Der nächste Vortrag

Freitag, 7. Dezember 2012, 19 Uhr:

Vortrag von Dr. Wilfried SCHABER:
Bauforschung in der Salzburger Altstadt:
Routine, Rätsel und Entdeckungen.

Müllnerbräu, Saal 3

IMPRESSUM:

Landesgeschichte aktuell.
Mitteilungen – Berichte – Informationen
der „Freunde der Salzburger Geschichte“
Nr. 194, November 2012.

Medieninhaber und Herausgeber:
Verein Freunde der Salzburger Geschichte.
Redaktion: Dr. Peter F. Kramml, Christoph Mayrhofer,
Heinz Oberhuemer, Mag. Dr. Sabine Veits-Falk und
Mag. Thomas Weidenholzer,
alle A-5026 Salzburg, Postfach 1.

Landesgeschichte aktuell
Nr. 194, November 2012